

APP2MUSIC PROJEKTWOCHE IM HORT DER GRUNDSCHULE LANGENBERG

MONTAG (21.02.22) - FREITAG (25.02.22)

Hallöle! Mein Name ist Laura Sordel und ich mache derzeit in Freiwilliges Soziales Jahr im Mehrgenerationenhaus Hohenstein - Ernstthal.

In der Zweiten Ferienwoche der Winterferien war ich zu Besuch im Hort der Grundschule Langenberg, um zusammen mit 18 Kindern (11 Mädchen, 7 Jungen) und zwei Musikern das App2music Ferienprojekt durchzuführen.



Montag (9:30 Uhr - 15:00 Uhr)

Bevor die beiden Künstler ankamen, sangen alle Kinder (und ich) zusammen mit der Hortleiterin Silke Heinke zunächst einmal ein paar Lieder, um die Kinder auf die Woche einzustimmen.

Danach stellten sich die Projektleiter vor: Leon und Amir kommen beide aus Leipzig und sind Musiker.

Die beiden wollten natürlich auch etwas über die Kinder erfahren. Und wie geht das besser, als durch eine interaktive Vorstellungsrunde!

Die Aula der Grundschule wurde hierfür in vier Bereiche geteilt: Jeder Bereich stand dabei für eine der vier Antwortmöglichkeiten. Es wurden Fragen, wie zum Beispiel "Was wollt ihr in diesem Projekt machen?", gestellt. Eine Ecke stand dabei für die Antwort "Beats bauen", die zweite für "Hörspiele aufnehmen", die dritte für "Musik mit Instrumenten aufnehmen" und die letzte für "Keine Ahnung". Die Kinder liefen also in den Bereich der Aula, in dem sie ihre Antwort sahen.



Nach der Aufwärmungsrunde ging es auch schon direkt los:

Die Jungs stellten den Kindern die Musikapp "Koala" vor, mit welcher man eigene Aufnahmen machen und diese dann in Beats und sogar ganze Songs umwandeln kann.

Dafür sollten die Schüler/innen im Innen - und Außenraum des Hortgeländes nach interessanten Klängen und Geräuschen suchen (Metallklirren, Klatschen, Wind, etc.). Bei dieser Aufgabe habe ich den Kindern geholfen die Geräusche aufzunehmen und ihnen noch einige Tipps gegeben welche Geräusche am interessantesten klingen.

Nachdem alle ihre Geräusche aufnahmen ging es in der Aula weiter: nun durften die Kinder mit der Anleitung von Leon und Amir ihre Geräusche nach Herzenslust bearbeiten (lauter oder leiser stellen, langsamer oder schneller abspielen, verzerren, usw.) Als alle fertig waren an ihren Sounds herumzuxperimentieren, folgte der Höhepunkt des Tages: die Synchronisation eines Kurzfilms

Dafür wurde ein Clip aus "Der rosarote Panther" ohne Ton abgespielt. Die Aufgabe war es nun die fehlenden Geräusche (Schmettern einer Tür, Farbe die gestrichen wird, ...) mit den Geräuschen aus der Koala App zu erzeugen.



Ich half den Kindern bei der richtigen Auswahl der Geräusche und bei deren Bearbeitung, damit sie an das "echte" Geräusch so nah wie möglich rankommen.

Am Ende des Tages spielte jede Gruppe nun den Clip mit ihren eigenen Geräuschen nach.

Die Synchronisation des Clips hat den Kindern am Montag am meisten Spaß gemacht und ich hatte viel Freude ihre Kreativität zu sehen und vor allem zu hören



Dienstag (9:30 Uhr bis 15:00)

Die gestern angefertigten Beats und Songs wurden in den ersten Stunden weiter mit Koala ausgebaut. Als alle Kinder mit ihren Beats zufrieden waren, wurde die App erfolgreich abgeschlossen!

Als nächstes stellten Amir und Leon die App „GarageBand“ vor. Auf ihr hatten die Kinder nun die Möglichkeit verschiedene Elemente (unterschiedliche Trommeln, Schlaginstrumente, ...) zu einem großen Beat zu verbauen.



Währenddessen bauten die beiden Jungs sechs verschiedene Stationen auf. Jede Station stellte ein anderes Musikgenre dar (House, Trap, Techno, Pop, usw.).

Bei jeder Station lag ein Zettel bei, auf dem schon ein vorgefertigter Beat, passend zur Musikrichtung, in GarageBand gezeigt wurde.

Die Aufgabe der Kinder bestand nun daraus die vorgegebenen Beats auf ihren Tablets nachzubauen.

Nachdem jede Gruppe jede Station einmal durchlaufen hatte, ging es weiter: Amir und Leon teilten jedem Kind einen Zettel aus, auf dem es bis zu drei Lieblingslieder aufschreiben sollte.

Einer der insgesamt 18 Zettel wurde dann gezogen und eines der Lieder darauf abgespielt. Die Aufgabe jeder Gruppe war es nun den zu hörenden Beat / Rhythmus in GarageBand nachzuahmen.

Die App GarageBand hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht, da sie vor allem mehr Bearbeitungs – und Aufnahmemöglichkeiten lieferte, als Koala.



Mittwoch (9:30 Uhr bis 15:00 Uhr)

Am Mittwoch hatten sich die Künstler etwas ganz Besonderes Ausgedacht: sie zeigten den Schüler/innen 9 verschiedene kleine Bildchen, auch „Dixitcards“ genannt. Jede Gruppe sollte sich ein Bild aussuchen und darüber eine kurze Geschichte verfassen. Diese Geschichte konnte dann mit passenden Geräuschen und Melodien aus der Koala App oder GarageBand unterlegt werden.

Da manche Kinder noch Schwierigkeiten beim Schreiben ihrer Geschichten hatten, half ich ihnen dabei. Sie lieferten also die Geschichte und ich schrieb sie auf.

Mittlerweile hatte ich einen ziemlich guten Draht zu allen Kindern aufgebaut – waren sie und ich am Montag noch zögerlich, ging es am Mittwoch mittlerweile richtig gut voran. Als alle Kinder fertig waren, stellten sie ihre Geschichte vor den anderen vor! Ein Kind hielt dabei das Mikro und las vor, das andere spielte die Klänge und Geräusche ein.



Manche Kinder hatten ein klein wenig Respekt vor dem Mikro und der Tatsache laut vorzulesen, aber letztendlich hatte jede Gruppe einen super Auftritt!

Nach dem Mittagessen ging es für die Kinder raus auf den Schulhof.

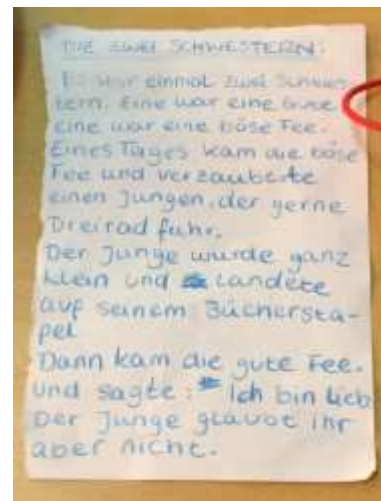
Dort bauten Amir und Leon eine große Bluetooth Box auf. Die Aufgabe der Kinder war es nun bei einem tiefen Ton zur Box hinzurennen und bei einem hohen Ton von der Box wegzurennen.

Sowohl mir, als auch den Kindern, gefiel das Ausdenken der Geschichte und die Vertonung dieser am besten 😊

Donnerstag (9:30 Uhr – 15:00 Uhr)

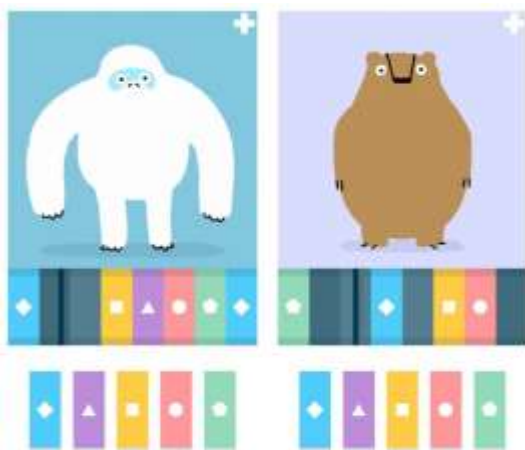
Der Donnerstag begann damit, dass Leon und Amir drei verschiedene Beats vorstellten, die sie am Vorabend erstellt hatten. Jungs und Mädchen durften nun darüber abstimmen, welcher Beat der beste sei.

Dafür wurden wieder Zettel ausgeteilt, auf dem die Kinder ihren Favoriten aufschrieben. Danach wurde ausgezählt.



Der Beat, der gewonnen hatte, wurde den Kindern dann sowohl in die Koala, als auch in die GarageBand App gezogen.

Die Kinder sollten diesen Beat als Grundlage benutzen und mit ihren Geräuschen aus der Koala App und ihren selbst erstellten Beats aus der GarageBand App kombinieren, sodass ein völlig neuer Song entsteht. Der Song jeder Gruppe sollte dann am Freitag vor allen Kindern des Hortes und den Hortner/innen aufgeführt werden.



Nach der Mittagspause erfolgte eine kurze Tanzeinlage mit einer anderen App. In dieser App tanzten animierte Tiere den Kindern eine Tanzbewegung vor und diese mussten sie dann nachmachen.

Die Kinder, die nach der Tanzeinlage schnell mit ihrem Song fertig waren, durften danach noch weiter Song Apps auf ihrem Tablets ausprobieren. Zum Beispiel die App „Incredibox“.

Leon und Amir ließen nach einiger Zeit einen Zettel herumgeben auf dem eine Gruppe jeweils einen Reim aufschrieb. Dann wurde er an die nächste Gruppe weitergegeben – diese musste dann einen Satz aufschreiben, welcher sich auf den Reim der vorherigen Gruppe reimte – und so weiter bis jede Gruppe dran war. Der daraus entstandene Songtext sollte dann mit kreierte Songs der Kinder kombiniert werden. Leon ging dafür mit jeder Gruppe in einen separaten Raum, um den Text aufzunehmen.



Freitag (9:30 – 14:00)

Früh hatten die Kinder noch ein letztes Mal die Möglichkeit an ihren Songs zu arbeiten und ihn zu verbessern.



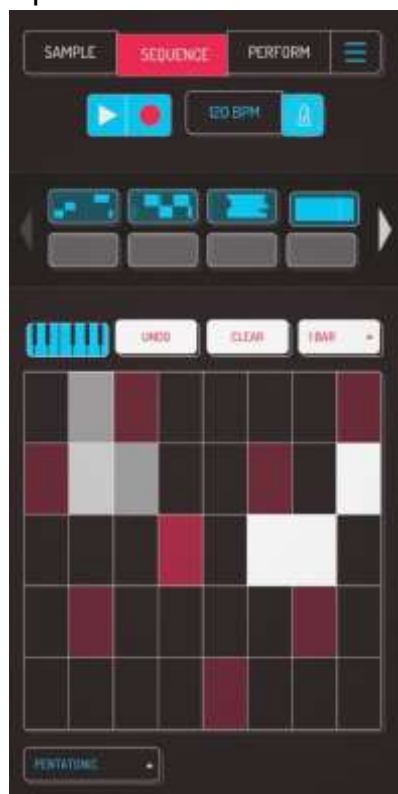
Da viele Gruppen schon am Vortag mit ihren Songs fertig waren, hatte ich Donnerstagabend bereits Vorkehrungen getroffen, damit keine Unruhe auftreten würde – ich zeichnete ihnen an meinem iPad Ausmalbilder und druckte sie ihnen aus.



Circa um 11 Uhr begannen die anderen Hortkinder und die Hortner/innen in die Aula zu strömen. Frau Heinke

hing eine Discokugel auf, dunkelte die Aula ab und verschönerte den Saal mit coolen Lichteffekten, damit das richtige „Discofeeling“ rüberkommen konnte.

Schließlich präsentierten alle Gruppen nacheinander ihre Songs (leider ohne eingesungenen Text, da die Zeit dafür zu knapp war) – alle Kinder und natürlich auch die Hortner/innen waren begeistert von der Kreativität der kleinen Künstler und der verschiedenen Klänge aller Lieder. Viele tanzten dabei und hatten sehr viel Spaß!



Nach dem wahnsinnig spaßigen Auftritt war es nun an den Kindern ein Musikvideo mit ihren Tablets zu filmen – passend zum ausgedachten Text! Dafür hatten die Kinder erneut die Möglichkeit im Hortgelände passende Requisiten und Orte zu finden, um das Video so nah am Text zu filmen wie möglich. Ich half ihnen bei dieser Aufgabe und übernahm selbst einige Male die Funktion als Kameramann.

Circa 13:00 Uhr versammelten sich alle Kinder wieder in ihren Gruppen in der Aula. Amir und Leon stellten ein Programm zur Videobearbeitung vor, welche die Kinder gleich einmal an ihren Videos ausprobieren konnten. Auch hier half ich ihnen wieder.

Um 14:00 Uhr musste ich mich leider schon von allen verabschieden 😞

Die Woche im Hort der Grundschule in Langenberg war eine wunderschöne Erfahrung. Ich habe viele Kinder kennengelernt und habe mich ziemlich schnell mit allen angefreundet. Ich habe

gemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern unglaublich viel Spaß macht und eventuell hat diese Woche meinen Berufswunsch leicht abgeändert.

Die Arbeit der Kinder mit den Künstlern Amir und Leon und ihre Ideen zum Thema Beats und Musik empfand ich als sehr kreativ und motiviert – das habt ihr alle super gemacht!

Ich bedanke mich ausdrücklich beim Hort der Grundschule Langenberg, insbesondere der Hortleiterin Silke Heinke, die mich und die beiden Künstler während dieser Woche tatkräftig unterstützt hat (Danke vor allem an die täglichen morgendlichen Musikeinlagen mit Gitarre – viele dieser Lieder konnte ich noch aus meiner Grundschulzeit im Hort auswendig)

Des Weiteren bedanke ich mich bei Leon und Amir (und alle anderen hinter dem App2music Projekt), die die Kinder erfolgreich angeleitet haben und zusammen mit ihnen tolle Musikstücke geschaffen haben – danke für eure Geduld und euren Einfallsreichtum!

Als letztes will ich mich noch bei dem Mehrgenerationenhaus in Hohenstein – Ernstthal bedanken, dass ich die Möglichkeit erhalten habe bei einer so schönen Woche dabei sein zu dürfen.

Danke!